

## Post-Evaluationen erfolgreich durchgeführt

Sowohl für den Bereich der Führungskräfte als auch für den technischen Bereich wurden im Mai bzw. Juni 2013 erfolgreich erste Pilotschulungen bei Marquardt Tunesien durchgeführt. Diese wurden von den Teilnehmern sechs Wochen nach Abschluss des Lehrganges erneut bewertet. Ziel war es zu erkennen, ob die erlernten Inhalte gut im alltäglichen Arbeitsleben integriert werden können. Insgesamt zeigt sich, dass die Lehrgangsteilnehmer durch die technischen Schulungen ein prozessübergreifendes Verständnis entwickelt haben und dadurch die Zusammenarbeit mit anderen Arbeitsschritten im Spritzgussprozess verbessert werden konnte. Die Einbettung der erlernten Inhalte in das jeweilige Aufgabenfeld konnte erfolgreich umgesetzt werden. Die Lehrgangsteilnehmer konnten einen Wissensschatz in ihrem spezifischen Bereich aufbauen, den sie nun erfolgreich einsetzen können. Generell messen die Lehrgangsteilnehmer den Schulungen eine hohe Bedeutung bei. So werden die Lehrgänge als berufliche Entwicklungschance verstanden. Besonders gewünscht sind für den verarbeitenden Bereich ein hoher Praxisbezug und Lehrinhalte, die ein tiefer gehendes Verständnis des Spritzgusses festigen können. Für das BRIDGE Projekt sind diese Erkenntnisse wesentlich, da sie als Input sowohl für die Web 2.0 Plattform, den *BRIDGE-Learner*, als auch für die kommenden Schulungen vor Ort dienen. Des Weiteren zeigt sich, dass die überwiegend jungen Teilnehmer gerne mit animierten Grafiken und Videos im technischen Bereich und in Gruppen und mit Rollenspielen im Bereich der Führungskräftebildung arbeiten.

## BRIDGE auf der Jahreskonferenz: „Berufsbildungsexport 2013“ des Fraunhofer MOEZ

Auf der Jahreskonferenz zum BMBF-Förderschwerpunkt „Berufsbildungsexport durch deutsche Anbieter“ wurden aktuelle Entwicklungen im deutschen Berufsbildungsexport diskutiert. Die Konferenz fand am 17.10.2013 in Berlin statt und wurde vom Meta-Projekträger dem Fraunhofer MOEZ in Berlin veranstaltet. Dr. Hagen Habicht Geschäftsführer des CLIC und somit auch Vertreter der Projektkoordination von BRIDGE hielt einen Vortrag mit dem Titel: „Erfahrungen aus dem Projekt BRIDGE – Beruf und Bildung in Tunesien“. Von Seiten der Praxispartner hat Thoralf Krause einen Vortrag mit dem Titel: „Zertifizierte Lehrgänge in Dubai – ein erfolgreiches Exportmodell des SKZ“ gehalten und damit von den eigenen Erfahrungen berichtet, die einen wesentlichen Beitrag für das BRIDGE Projekt leisten. Neben der Konferenz war das BRIDGE-Projekt auch durch einen Stand präsent. Dort hatten insbesondere die Praxispartner die Gelegenheit, sich vorzustellen und auf ihr Bildungsangebot aufmerksam zu machen.

Der Bridge-Stand in Berlin:  
 Marc Marheineke - HHL  
 Romy Hilbig – Uni Leipzig  
 Stefan Fleischmann – SKZ  
 Thoralf Krause – SKZ  
 v.l.n.r.



Dr. Hagen Habicht (HHL) bei seinem Konferenzvortrag.

GEFÖRDERT VOM



## Vorstellung der Partner – Heute der Transferpartner Marquardt

Die Marquardt-Gruppe ist ein unabhängiges Familienunternehmen und hat seit ihrer Gründung im Jahr 1925 ihre Zentrale im baden-württembergischen Rietheim-Weilheim. Das Unternehmen ist führender Hersteller von elektromechanischen und elektronischen Schaltern und Schaltsystemen für Fahrzeuge, Elektrowerkzeuge, Haushaltsgeräte und sonstige industrielle Anwendungen. Im Bereich der Elektrowerkzeugschalter ist Marquardt Weltmarktführer. Mit den zwei Geschäftsbereichen Automotive und Switches, Sensors & Controls agiert die Unternehmensgruppe weltweit auf allen wichtigen Märkten und ist an 12 Standorten in neun Ländern auf vier Kontinenten mit über 6.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern präsent.

Marquardt beteiligt sich als einer der größten Arbeitsgeber in Tunis an dem BRIDGE-Projekt. Marquardt Mechatronique Tunisie (zuvor S.A.E.E./S.A.R.L) wurde 1991 bzw. Marquardt Automotive Tunisie 2008 gegründet. Der tunesische Standort verfügt über eine Gesamtfläche von über 15.000m<sup>2</sup>. Produziert werden in Tunesien Automobilsysteme und -applikationen sowie Elektrowerkzeugschalter, Geräte- und Schnappschalter sowie Sensoren. Besonders gewürdigt wurde der Werksneubau in der tunesischen Stadt Al Agba, der jüngst mit dem „The most Expanding Investment of the Year Award“ ausgezeichnet wurde. Geschäftsführer Ernst Kellermann nahm die Auszeichnung von der FIPA (Foreign Investment Promotion Agency) entgegen, welche Unternehmen mit großen Investitionen in Tunesien ehrt. Nachfolgend eine erste Impression des Neubaus in Tunesien.



Das Bild wurde von Marquardt Deutschland zur Verfügung gestellt.